

**LUCERNE
FESTIVAL**

**NACHHALTIG-
KEITSREPORT**

LUCERNE FESTIVAL

2023

NACHHALTIG- KEITSREPORT

LUCERNE FESTIVAL
2023

Seit über 20 Jahren engagiert sich Lucerne Festival im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit, insbesondere für die Nachwuchsförderung. So hat sich das Festival mit der Lucerne Festival Academy, mit verschiedenen Preisen für Nachwuchskünstler*innen oder mit der Konzertreihe «Debut» stets für kommende Generationen eingesetzt und wird dieses Engagement auch zukünftig fortführen.

Weiter hat sich Lucerne Festival 2022 zum Ziel gesetzt, neben der sozialen auch die ökologische und die ökonomische Nachhaltigkeit systematisch und proaktiv in den Betrieb einzubinden und zu institutionalisieren. Dazu wurde im Herbst 2022 eigens eine neue Stelle geschaffen, die sich explizit auf Nachhaltigkeit fokussiert. Bereits seit 2021 ist Lucerne Festival zudem Teil des Nachhaltigkeitsprogramms «Swisstainable» von Schweiz Tourismus, und seit 2022 gehört es der «Sustainability Working Group» von Swiss Top Events (STE) an.

In einem ersten Schritt hat Lucerne Festival 2023 eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN und basiert auf einer Materialitätsanalyse zur Identifikation der für Lucerne Festival besonders relevanten und beeinflussbaren Nachhaltigkeitsaspekte sowie im ökologischen Bereich auf einer umfassenden Berechnung des CO₂e-Fussabdrucks, die in Zusammenarbeit mit myclimate für die Jahre 2021 und 2022 erstellt wurde. Die Nachhaltigkeitsstrategie enthält Massnahmen, Richtlinien sowie Ziele für den Zeitraum von 2023 bis 2027.

Die Nachhaltigkeitsstrategie und von ihr gesetzten CO₂e-Ziele werden anhand der jährlichen Berechnung des CO₂e-Fussabdrucks von Lucerne Festival evaluiert. Der vorliegende jährliche Report dokumentiert die Ergebnisse der Evaluation und erläutert die durchgeführten Nachhaltigkeitsprojekte und implementierten Massnahmen sowie deren Resultate. Er gibt dabei nicht nur einen Überblick über das vergangene Jahr, sondern zeigt auch die in den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen (sozial, ökologisch, ökonomisch) geplanten Schritte und Ziele für das aktuelle Jahr auf.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT



RÜCKBLICK 2023

- Pilotprojekt «Music for Future: Der Podcast» von und mit Kindern und Jugendlichen aus der Region Luzern
- Einführung des neuen 40min Open Air, um die Zugänglichkeit von klassischer Musik zu erhöhen
- Besuch des Kinderspitals Zentralschweiz durch Teilnehmer*innen der Lucerne Festival Academy

NÄCHSTE SCHRITTE 2024

- Ausweitung des Engagements im Bereich Inklusion, insbesondere durch Massnahmen zur Barrierefreiheit und einer verbesserten Information dazu auf der Festival-Website
- Fortsetzung und Ausbau des Projekts «Music for Future: Der Podcast»

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



RÜCKBLICK 2023

- Reduktion der Gesamtemissionen um 9% trotz eines neuen, zusätzlichen Festivals (Klavier-Fest)
- Mitsing-Event «Sing für Vögel» (gemeinsam mit BirdLife Luzern), um für die bedrohte Lage der Vögel zu sensibilisieren; Spende von CHF 15'000 an das Heckenpflanzprojekt «Hecken für Neuntöter & Co.»
- Pflanzung von 1'000 Sträuchern als Lebensraum für Insekten und Vögel in Pfeffikon/LU (gemeinsam mit BirdLife Luzern)

NÄCHSTE SCHRITTE 2024

- Implementierung diverser neuer Massnahmen zur Reduktion der Energieemissionen
- Durchführung eines Pflegeeinsatzes zur Erhaltung der von Lucerne Festival gepflanzten Hecke in Pfeffikon/LU

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



Schon vor der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 war Lucerne Festival bestrebt, die regionale Wertschöpfung zu fördern, etwa durch

- Auftragsvergabe möglichst an regionale Dienstleister
- regelmässige Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltungsorten und Veranstaltern

So erzeugt Lucerne Festival jährlich einen wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Mehrwert für die Region Luzern (für das Jahr 2015 in einer Studie der Universität St. Gallen (HSG) auf ca. 22,6 Millionen Franken quantifiziert).

SOZIALE NACH- HALTIGKEIT



Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit konzentriert sich Lucerne Festival auf die folgenden drei SDGs der UN: «4: Hochwertige Bildung», «5: Geschlechtergleichheit» und «10: Weniger Ungleichheiten». So wollen wir unser bereits langjähriges Engagement in diesem Bereich (ausführlich beschrieben im Nachhaltigkeitsreport 2022) systematisch stärken und weiterentwickeln.

RÜCKBLICK 2023

Obwohl der Fokus im Jahr 2023 stark auf der ökologischen Nachhaltigkeitsdimension lag, konnten verschiedene Projekte durchgeführt werden, die insbesondere die beiden SDGs «4: Hochwertige Bildung» und «10: Weniger Ungleichheiten» adressieren.

So wurde das Podcast-Pilotprojekt «Music for Future: Der Podcast» lanciert, in dem Kinder und Jugendliche aus der Region Luzern in die Rolle von Kulturjournalist*innen schlüpfen: Sie besuchen Schulkonzerte und berichten darüber, schreiben kurze Moderationen und führen Interviews, begleitet und gecoacht von Lucerne Festival. Auf diese Weise kommen sie in Berührung mit der klassischen Musik und verarbeiten ihre Erfahrungen altersgerecht in Kurzpodcasts. Die im Rahmen des Pilotprojekts entstandenen fünf Podcastfolgen sind auf unserer [Website](#) abrufbar.

Auch 2023 wurden zahlreiche erfolgreiche Angebote fortgeführt, die wichtige Vermittlungsarbeit leisten und breiten Bevölkerungsschichten den Musikgenuss ermöglichen sollen – vom vielfältigen Angebot für Schulen und Familien bis zur freizugänglichen Live-Übertragung des Eröffnungskonzerts aufs Luzerner Inseli. Hervorgehoben diesmal die kostenlose Weltmusikwoche «In den Strassen»: Die acht Musikgruppen aus aller Welt bespielten bei Open-Air-Auftritten die Luzerner Altstadt und präsentierten unterschiedlichste Musikstile, Sprachen und Instrumente – mit dem Ziel, die Vielfalt der Musik aufzuzeigen und die Zuhörenden für Musik zu begeistern. Deshalb legt Lucerne Festival bei der Auswahl der auftretenden Künstler*innen einen hohen Wert auf Professionalität und Diversität. Überdies besuchen verschiedene Formationen regionale Schulen, darunter die Schule der Stiftung Rodtegg für Kinder mit körperlicher Behinderung.

Die jährlich stattfindende Lucerne Festival Academy (SDGs «4: Hochwertige Bildung»; «10: Weniger Ungleichheiten») ermöglichte es erneut rund 100 jungen internationalen Instrumentalist*innen, sich drei Wochen lang der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu widmen und im Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Gemeinsam mit der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz wurde ein Besuch von fünf Akademist*innen am 2. September 2023 im Kinderspital Zentralschweiz organisiert, um mit klassischer Musik Abwechslung in den Spitalalltag zu bringen. Daraufhin wurden auch die Mitarbeitenden des Kinderspitals Zentralschweiz zu einem Konzertabend am 3. September 2023 von der Stiftung Kinderspital Zentralschweiz und Lucerne Festival eingeladen.

Anlässlich des 10. Jubiläums der kostenlosen Eventreihe «40min» führte Lucerne Festival ein neues Format ein: Erstmals fand auf dem Europaplatz, direkt vor dem KKL Luzern, ein 40min Open Air mit gleich drei Acts hintereinander statt. Moderiert wurde es von Sarah Willis, Hornistin bei den Berliner Philharmonikern, die mit ihrem kubanischen Ensemble Sarahbanda auch den dritten Teil gestaltete. Durch diese zusätzliche kostenlose Veranstaltung ausserhalb des KKL Luzern möchte Lucerne Festival – mit Unterstützung der Zurich Versicherung – mögliche soziokulturelle Zugangshürden umgehen und alle Bevölkerungsgruppen für die klassische Musik begeistern (SDG «10: Weniger Ungleichheiten»).



Besuch von Akademist*innen im Kinderspital Zentralschweiz
© Patricia Thérisod

NÄCHSTE SCHRITTE

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt werden 2024 erneut «Music for Future»-Kurzpodcasts mit Kindern und Jugendlichen aus der Region produziert. Neu werden dabei neben dem Sommer-Festival auch das Frühlings- und das Klavier-Fest sowie das Forward-Festival miteinbezogen.

Einen Schwerpunkt setzt Lucerne Festival 2024, wie bereits im Report 2022 angekündigt, im Bereich der Inklusion und somit beim SDG «10: Weniger Ungleichheiten». Um unser bereits bestehendes Angebot an Rollstuhlplätzen an allen Spielstätten (im KKL-Konzertsaal zu Sonderkonditionen buchbar) besser sichtbar zu machen, ergänzen wir auf der Festival-Website eine Unterseite zum Thema Barrierefreiheit. Sie bündelt sämtliche Informationen zu den verschiedenen Spielstätten und gibt einen Überblick betreffend Zugang, rollstuhlgängige WCs, Rollstuhl-parkplätze und Angebote für Menschen mit Sehbehinderung.

Weiter plant Lucerne Festival, beginnend mit dem Sommer-Festival 2024 ein Begleitangebot für Menschen mit Sehbehinderung zu lancieren: Sie werden am Bahnhof Luzern abgeholt und ins KKL Luzern bis an ihren Platz sowie danach wieder zurück zum Bahnhof begleitet. Zu diesem Zweck wird ein Teil des Saalteams von der Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz geschult.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit konzentriert sich Lucerne Festival auf die beiden SDGs «13: Massnahmen zum Klimaschutz» und «15: Leben an Land». Bereits vor der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 hat Lucerne Festival diverse Massnahmen zur Reduzierung des CO₂e-Fussabdrucks implementiert und umgesetzt. Für das Jahr 2021 wurde dann in Zusammenarbeit mit myclimate erstmals eine umfassende, wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie allerdings nicht repräsentative Berechnung des CO₂e-Fussabdrucks durchgeführt. Für das Jahr 2022 wurde diese CO₂e-Fussabdruckberechnung erneut durchgeführt und Massnahmen getroffen, die mithilfe der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 systematisch umgesetzt wurden.

Die Zurich Versicherung unterstützt Lucerne Festival bei der ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie als Klima-Partner, hilft mit Initiativen zur Verringerung der CO₂e-Emissionen von Lucerne Festival zu erarbeiten und steht dem Festival mit ihrer Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz beratend zur Seite.

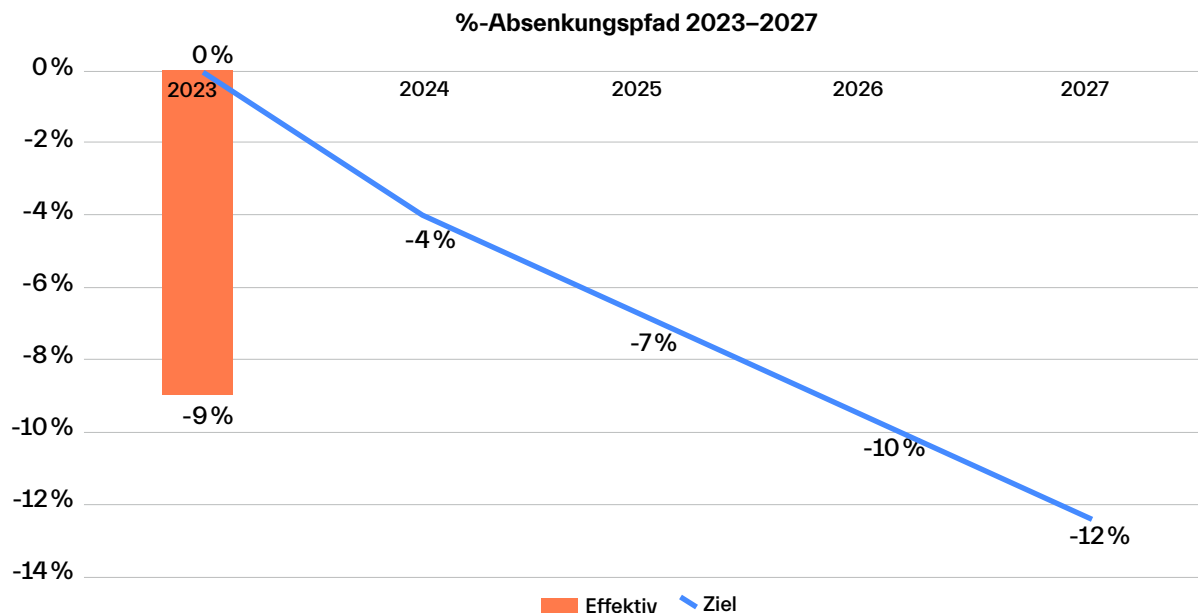
RÜCKBLICK 2023 CO₂e-FUSSABDRUCK 2023

Bevor die wichtigsten CO₂e-Kennzahlen der Jahre 2022 und 2023 miteinander verglichen werden, muss angemerkt werden, dass myclimate jährlich eine Anpassung der Emissionsfaktoren vornimmt, um den aktuellen Entwicklungen und neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung zu tragen. So gelten für das Jahr 2023 beispielsweise generell höhere Emissionsfaktoren für Flüge, als noch 2022: Bei gleichbleibender Anzahl Flüge würde der CO₂e-Fussabdruck im Jahr 2023 also dennoch höher ausfallen. Die Emissionsfaktoren für den Stromverbrauch dagegen werden neu niedriger angesetzt. Diese Änderungen in den Emissionsfaktoren führen dazu, dass sich die absoluten CO₂e-Werte nicht miteinander vergleichen lassen. Um eine Vergleichbarkeit dennoch weiterhin zu gewährleisten, aktualisiert Lucerne Festival deshalb jeweils die CO₂e-Fussabdrücke der vergangenen Jahre auf den neuesten Standard und berechnet die prozentuale Veränderung. Lucerne Festival hat sich bewusst für diese jährliche Aktualisierung entschieden, um ihren Fussabdruck immer unter Einbezug der aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dokumentieren. Die CO₂e-Fussabdruckberechnung basiert auf dem international anerkannten Standard «GHG Protocol».

Zur Veranschaulichung der Umrechnung der absoluten Zahlen auf den neuen Standard:

	2022 (bisheriger myclimate Standard)	2022 (aktueller myclimate Standard)	2023 (aktueller myclimate Standard)	% Veränderung
Gesamtemissionen	1'770 t CO ₂ e	2'038 t CO ₂ e	1'849 t CO ₂ e	- 9%
Emissionen pro Kopf	32 kg CO ₂ e	36.7 kg CO ₂ e	25.2 kg CO ₂ e	- 31%

Dies hat auch Auswirkung auf den CO₂e-Absenkungspfad, der in der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 mit absoluten Zahlen und auf Basis des alten Standards definiert wurde: Die absoluten Zahlen wurden nun in prozentuale Reduktionsziele mit Basis Jahr 2022 umgerechnet. Konkret bedeutet dies, dass das minimale Ziel für 2027 bei einer Absenkung von 12% gegenüber 2022 liegt. Die Zielvorgabe für 2023 bestand darin, den CO₂e-Fussabdruck trotz eines zusätzlichen Festivals nicht zu vergrössern (siehe Grafik folgende Seite ↓).



Vergleicht man nach neuem Standard die CO₂e-Gesamtemissionen der Jahre 2022 und 2023, so kann eine Reduktion von -189 t CO₂e bzw. -9% verzeichnet werden. Die CO₂e-Gesamtemissionen beinhalten das Frühlings- und Klavier-Fest, das Sommer-Festival, die Lucerne Festival Academy, das Forward-Festival und den ganzjährigen Bürobetrieb (inkl. Pendler- und Geschäftsverkehr). Dass diese Reduktion trotz eines neuen, zusätzlichen Festivals (Klavier-Fest) zustande kam und obwohl die Besucheremissionen durch rund 20'000 Besuche mehr im Jahr 2023 deutlich stärker ins Gewicht fielen als noch 2022, lässt sich vor allem durch die Tatsache erklären, dass die eingeladenen Orchester des Sommer-Festivals deutlich mehr auf dem Landweg (per Zug oder Bus) an- und abreisten. Ausserdem haben im Vergleich zu 2022 etwas mehr Orchester ihr Luzerner Gastspiel in ihre Tournee eingebunden und dadurch die Reiseemissionen pro Auftritt reduzieren können. Dies führte zu einer Halbierung der Orchester-Mobilitätsemissionen während des Sommer-Festivals 2023 gegenüber 2022. Diese Veränderung kann und will Lucerne Festival nicht auf die eigenen Bemühungen zurückführen,

die Gastorchester für ihre Mobilitätsemissionen zu sensibilisieren (etwa durch die regelmässige Information über die wichtigsten Resultate der CO₂e-Fussabdruckberechnung); denn dem kann nur ein indirekter Einfluss zugesprochen werden. Ohnehin werden erst die kommenden Jahre zeigen, ob die Veränderung eine nachhaltige Tendenz bei den Orchestern darstellt.

Erfreulich ist überdies, dass die entstandenen CO₂e-Emissionen durch das verwendete Material gegenüber 2022 deutlich reduziert werden konnten (-36%). Diese Reduktion darf direkt auf die von Lucerne Festival getroffenen Massnahmen in diesem Bereich zurückgeführt werden. Durch die Senkung von Auflagen und Umfängen der Drucksachen etwa liessen sich ca. 1 Million Druckseiten einsparen. Weiter erhielten alle Akademist*innen und Mitarbeitenden Mehrwegflaschen aus recyceltem Aluminium, um die Verwendung von Einweg-Bechern und damit das Abfallaufkommen zu reduzieren.

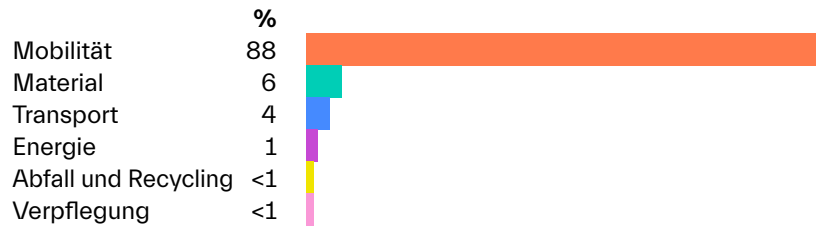
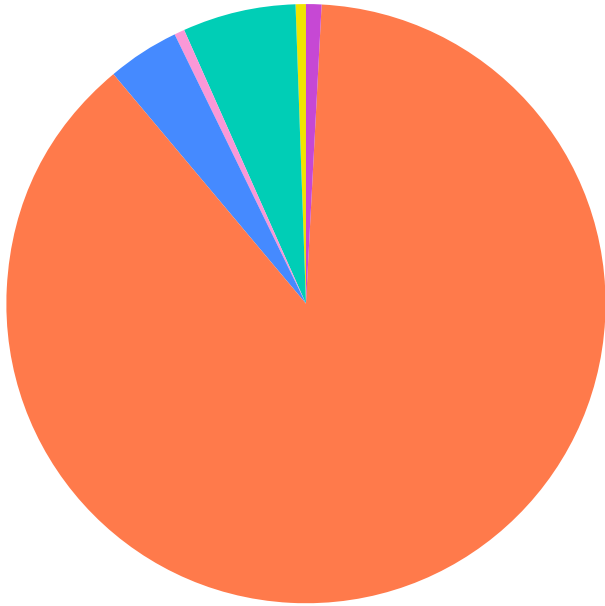
Nebst diesen positiven Entwicklungen gilt es jedoch auch zu vermerken, dass die Energieemis-

sionen 2023 gegenüber 2022 um 21% zugenommen haben: zum einen, weil mit dem Klavier-Fest ein neues, zusätzliches Festival stattgefunden hat; zum anderen, weil der Bürobetrieb einen erhöhten Energieaufwand verzeichnete, zurückzuführen auf eine tiefere Homeoffice-Rate im Jahr 2023. Bereits im September 2023 hat Lucerne Festival deshalb am Beratungsangebot «Impuls Umwelt» der Stadt Luzern teilgenommen, um Effizienzsteigerungspotenziale im Bürobetrieb zu identifizieren. Auch im Bereich der Transportemissionen (Orchestermaterial) ist ein Anstieg zu verzeichnen (+25 t CO₂e). Diese Transportemissionen lassen sich allerdings – ähnlich wie die Mobilitätsemissionen der Orchester – nur indirekt mittels Sensibilisierung der eingeladenen Akteure beeinflussen.

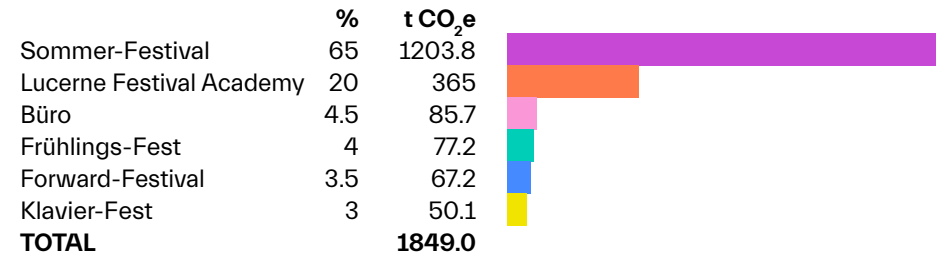
Es kann festgehalten werden, dass der CO₂e-Fussabdruck trotz zusätzlichem Klavier-Fest nicht vergrössert wurde und so das für 2023 in der Strategie definierte Ziel erreicht wurde. Mit einer CO₂e-Gesamtemissionsreduktion von -9% konnte Lucerne Festival dieses Ziel sogar deutlich übertreffen. Weitere Grafiken zum CO₂e-Fussabdruck finden sich auf der folgenden Seite ↓.

Seit 2023 ist Lucerne Festival Mitglied des «Cause We Care»-Programms von myclimate, das es allen Festivalbesucher*innen ermöglicht, beim Kauf eines Tickets einen Beitrag von 2 CHF für den Umweltschutz zu spenden. Als Dank dafür verdoppelt Lucerne Festival den Betrag und legt ihn in einen zweckgebundenen «Cause We Care»-Fond. Im Jahr 2023 wurden von Gästen CHF 2'346 gespendet; somit flossen durch die Verdoppelung durch Lucerne Festival insgesamt CHF 4'692 in den «Cause We Care»-Fonds. Ein Viertel wurde für das myclimate-Klimaschutzprojekt zum **Schutz tansanischer Wälder** verwendet, die restlichen Mittel für die Finanzierung der SBB-Rail-Away-Vergünstigung von 40% auf die Anreise zu den Festivals mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

CO₂e-ANTEIL NACH KATEGORIE



CO₂e NACH FESTIVAL/BEREICH



NACHHALTIGKEITSPROJEKT: SING FÜR VÖGEL

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 definiert nicht nur einen CO₂e-Absenkungspfad, sondern legt auch fest, dass Lucerne Festival jährlich mehr Verantwortung für seinen CO₂e-Fussabdruck übernehmen will: dies entweder durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten (29 Fr./t CO₂e) oder durch die Lancierung von monetär gleichwertigen regionalen Nachhaltigkeitsprojekten. Der jährlich steigende Prozentsatz des CO₂e-Fussabdrucks, für den das Festival Verantwortung übernimmt, beginnt bei 20% im Jahr 2024 und soll 2027 50% erreichen. Prioritär möchte Lucerne Festival sich auf regionale Nachhaltigkeitsprojekte fokussieren, um einen direkten Einfluss auf die unmittelbare Lebenswelt der Gäste zu haben.

Bereits 2023 lancierte Lucerne Festival ein erstes regionales Nachhaltigkeitsprojekt im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit mit Fokus auf SDG «15: Leben an Land». Die Mitsing-Aktion «Sing für Vögel» auf dem Europaplatz machte am 3. Juni auf die bedrohte Lage der Vögel aufmerksam und trug zur Verbesserung ihres Lebensraums bei – passend zum letztjährigen Sommer-Motto «Paradies». Der 21st Century Chorus, Cho(h)renschmaus, die Dirigentin Franziska Murbach-Scherer, das Atenea Quartet, der Tenor Ziad Nehme und die Moderatorin Beatrice Kern sorgten für ein gelungenes Rahmenprogramm.

Lucerne Festival hatte sich verpflichtet, für jede anwesende Person CHF 5.- an das Heckenpflanzprojekt «Hecken für Neuntöter & Co.» von BirdLife Luzern zu spenden. Bei 300 Teilnehmenden wäre so ein Betrag von CHF 1'500 zusammengekommen, der jedoch verzehnfacht wurde: Das Festival übergab BirdLife Luzern eine Spende in Höhe von CHF 15'000.

Um nicht nur einen finanziellen Beitrag zu leisten, sondern auch selbst aktiv mitanzupacken, griff das Festival-Team am 9. November 2023 zum Spaten und pflanzte gemeinsam mit BirdLife Luzern rund 1'000 Sträucher in Pfeffikon/LU. Als 400 Meter lange Hecke bilden sie schon bald ein neues Zuhause für Insekten und Vögel.

«Wir wollen nicht einfach einen finanziellen Beitrag leisten, sondern uns aktiv engagieren, indem wir sensibilisieren und selber anpacken. Es ist uns ein grosses Anliegen, zum Erhalt der Biodiversität und der unterschiedlichen Lebensräume beitragen zu können.»

Danièle Gross,
Kaufmännische Leitung, Lucerne Festival



Im Rahmen des Sommer-Festivals wurde ausserdem auf dem Europaplatz gemeinsam mit Stadtgrün Luzern ein «Paradiesgarten» installiert. Dieser knüpfte an den «Sing für Vögel»-Mitsingevent an, bestand ausschliesslich aus nachhaltig kultivierten, heimischen Pflanzen von Stadtgrün Luzern und war so ein Paradies für Luzerner Schmetterlinge, Vögel und Bienen, aber auch für die Bevölkerung. Alle Materialien inklusive der Pflanzen konnten nach dem Festival von Stadtgrün Luzern weiterverwendet werden. Mithilfe von Infotafeln, die im Paradiesgarten angebracht waren, sensibilisierten BirdLife Luzern und myclimate die Bevölkerung zu Themen der Biodiversität und des Klimaschutzes.



NÄCHSTE SCHRITTE

Im Bereich SDG «13: Massnahmen zum Klimaschutz» werden aufgrund ihrer Wirksamkeit grundsätzlich alle Massnahmen fortgeführt. Ebenso werden die Sensibilisierungsmassnahmen im Bereich der Mobilitätsemissionen unserer Gastorchester fortgeführt, auch wenn sich ihr Erfolg nicht direkt messen lässt. Ausserdem erhalten die Teilnehmer*innen der Lucerne Festival Academy 2024 erneut Wasserflaschen aus recycelten Aluminium, um Abfall und Materialaufwände so tief wie möglich zu halten.

Da die Reduktionsziele im Bereich der Energieemissionen verfehlt wurden, werden 2024 folgende neue Massnahmen implementiert:

- Das Stromprodukt wird von «ewl Naturstrom» auf «Luzerner Wasserstrom» gewechselt, um die Energie direkt aus der Region Luzern zu beziehen.
- Die Leuchtstoffröhren in den Branding-Elementen von Lucerne Festival werden auf LED umgerüstet.
- Die automatische Aktivierung der Bildschirmschonerzeit wird von 15 Minuten auf 5 Minuten verkürzt.

Zudem werden die regionalen Nachhaltigkeitsprojekte, die insbesondere SDG «15: Leben an Land» betreffen, 2024 weitergeführt.

Weiter setzt sich Lucerne Festival für den nachhaltigen Erhalt der 2023 in Pfeffikon gepflanzten 400 Meter Hecke ein und wird 2024 einen Pflegeeinsatz vor Ort leisten.



ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



Als internationaler, aber regional verankerter Musikveranstalter erzeugt Lucerne Festival jährlich einen wirtschaftlichen, touristischen und kulturellen Mehrwert für die gesamte Region Luzern.

Lucerne Festival vergibt Aufträge an Dienstleister möglichst regional, um den Wirtschaftsraum Luzern zu fördern, und arbeitet regelmässig mit verschiedensten lokalen Veranstaltungsorten und Veranstaltern zusammen. Die regionale Wertschöpfung, die Lucerne Festival dadurch erzeugt, konnte 2017 mit einer Studie der Universität St. Gallen (HSG) beziffert werden: So flossen im Jahr 2015 durch Lucerne Festival rund 22.6 Millionen Franken als regionale Wertschöpfung in die Region Luzern (Quelle: Scherer, R., und Strauf, S. (2017): *Die regionalwirtschaftlichen Effekte von Lucerne Festival 2015*).

Diese bereits vor Einführung der Nachhaltigkeitsstrategie 2023–2027 bestehenden Bestrebungen sind in diese aufgenommen und durch die Fokussierung auf SDG «8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum» institutionalisiert worden.